Ihr/e Gesprächspartner/in: Felix Düssdorf, Denis Waldästl, Marc Knülle, Daniel Gross

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 2, FB 7

Federführung: FB 2 u FB 7

Termin f. Stellungnahme: 17.09.2021

erledigt am: 09.09.2021 vB

Anfrage

Datum: 08.09.2021

Drucksachen-Nr.: 21/0388

Beratungsfolge

Finanzausschuss (Beteiligungen, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften)

Sitzungstermin

22.09.2021

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Reduzierung der Abwassergebühr

Die Stadt Sankt Augustin bietet Bürger*innen und Betrieben auf Antrag die Möglichkeit eine Reduzierung der Abwassergebühren gem. der *Satzung über die Entwässerungsgebühren der Stadt Sankt Augustin* zu beantragen.

Hintergrund ist, dass z.B. durch die Bewässerung von Gärten nicht das gesamte Frischwasser dem Abwassernetz zugeführt wird. Für diese Differenzmenge kann eine Befreiung von der Abwassergebühr erfolgen.

Zu diesem Sachverhalt stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie viele Anträge haben die Stadt Sankt Augustin bisher zur Reduzierung der Abwassergebühr erreicht?
2. Wie hoch ist die durchschnittliche Wassermenge pro Antragssteller*in, die im Jahr zur Reduzierung gemeldet wird?
3. Die Stadt Sankt Augustin fordert mehrere Nachweise (u.a. eine Fachunternehmererklärung/ein Gutachten falls kein Festeinbau des Wasserzählers möglich ist, Fotos des Einbaus und einen separaten Antrag) sowie eine separate Verwaltungsgebühr i.H.v. von 24,90 Euro pro Messeinrichtung. Dadurch könnte dieses Angebot für viele Bürger*innen mit kleinen Verbrauchsmengen uninteressant sein. Ist seitens der Verwaltung geplant, dieses Verfahren zu entbürokratisieren (d.h. z.B.

Entfall der entsprechenden Gutachten/Fachunternehmererklärungen), wie dies z.B. in Niederkassel gehandhabt wird?

Falls die Frage mit Nein mit beantwortet wird, ist hilfsweise, zumal für Bürger*innen mit Kleinverbräuchen, eine Vereinfachung des Verfahrens angedacht?

4. Wie hoch ist die haushalterische Belastung, die sich aus der Befreiung bzw. Reduzierung der Abwassergebühr ergibt?

gez. Felix Düssdorf
gez. Denis Waldästl
gez. Marc Knülle
gez. Daniel Gross